



Beschlussvorlage Landrat Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/1108 Status: öffentlich Datum: 13.11.2020		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
26.11.2020	Ausschuss für Umwelt und Planung			
10.12.2020	Kreisausschuss			
17.12.2020	Kreistag			

Bezeichnung:

Resolution des Landkreises Rotenburg zum Ausbau der Bahnstrecke Rotenburg – Verden im Zuge des „Alpha- E“-Projektes im Abschnitt „Westerwalsede-Bahnhof“

Sachverhalt:

Im Rahmen des NB/AB-Projekts Hamburg – Bremen - Hannover („Alpha-E“) soll die Bahnstrecke Rotenburg – Verden (DB-Streckennummer 1745) zweigleisig ausgebaut und durchgehend elektrifiziert werden. Der Umfang der erforderlichen baulichen Maßnahmen ergibt für die Anwohner einen Anspruch auf Errichtung von Schallschutzeinrichtungen, der mit dem eines Neubaus gleichzusetzen ist.

Zum Abschluss des Dialogforums Schiene - Nord wurde 2015 darüber hinaus die Bedingung für den Regionalen Konsens zu diesem Projekt definiert, dass der „bestmögliche Gesundheitsschutz, insbesondere Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge) für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen“ umzusetzen ist.

Die Gemeinde Westerwalsede hat in einem von der DB Netz unterstützten Informations- und Diskussionsprozess diese Forderung auf die lokalen Rahmenbedingungen übertragen. Dabei wurde die Wirtschaftlichkeit einer Gesamtlösung ausdrücklich berücksichtigt. Wichtigstes Ziel und prioritäre Forderung ist eine durchgehende, leistungsfähige Schallschutzeinrichtung, die sämtliche Wohneinheiten/Schutzfälle des Ortsteils „Westerwalsede-Bahnhof“ berücksichtigt. Diese Anforderung ist nach dem aktuellen Stand der Prüfung ausschließlich durch eine Unterführung an Stelle des jetzigen höhengleichen Übergangs zu erfüllen. Nicht nur die räumlichen Gegebenheiten, sondern auch naturschutzfachliche Aspekte und die gewachsene Siedlungs- und Infrastruktur sowie die positiven Auswirkungen auf den KFZ-Verkehr und die Sicherheit im Kreuzungsbereich führen zu diesem Ergebnis (vgl. Anlage 1 Eingabe der Gemeinde Westerwalsede).

Die Bürgermeister der Samtgemeinde Bothel sowie der Gemeinde Westerwalsede haben mich deshalb darum gebeten, dass der Kreistag des Landkreises Rotenburg die Gemeinde bei ihrer Forderung an den Deutschen Bundestag unterstützt, die erforderlichen Finanzmittel, die zur Umsetzung dieser Lösung erforderlich sind, im Rahmen der Projektfinanzierung bereit zu stellen, um den regionalen Konsens und die Zustimmung zu diesem Projekt zu erhalten und eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme im Sinne der Verkehrswende und des Klimaschutzes sicherzustellen (Anlage 2 Resolution der Gemeinde Westerwalsede).

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt die Forderung der Gemeinde Westerwalsede, im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Rotenburg – Verden im Bereich des Ortsteils Bahnhof-Westerwalsede durchgehend eine Schallschutzwand mit einer Höhe von 6 m auf einer Länge von ca. 800 m zu errichten. Die seitens der DB Netz AG vorgeschlagenen weiteren Maßnahmen zur Reduktion des Bahnlärms (Schienenstegdämpfer und „überwachtes Gleis“) sind auf gleicher Länge umzusetzen.

Der höhengleiche Bahnübergang der Kreisstraße „Bahnhofsstraße“ (K220) bei Bahnkilometer 15,725 ist durch eine neu zu errichtende Unterführung für Straße und Geh/Radweg zu ersetzen.

Die erforderlichen Finanzmittel sind vom Bundestag bereitzustellen.

Luttmann